Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Stadtbürgerschaft 9. Wahlperiode: 1975-79

(5.3.1979) Drucksache 9/546

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Stadtbürgerschaft
9. Wahlperiode

Drucksache 9 / 546 S
05. 03. 79

Mitteilung des Senats

21. Änderung des Flächennutzungsplans 1967
— Walle (Hohweg-Badesee) —

Zur Änderung des geltenden Flächennutzungsplans wird für den oben bezeichneten Bereich ein Änderungsplan vorgelegt.

Die Deputation für Bau und Raumordnung hat hierzu am 25. Januar 1979 den in der Anlage beigefügten Bericht erstattet.

Der Senat schließt sich diesem Bericht an und **bittet, den Plan zur 21. Änderung des Flächennutzungsplans 1967 — Walle (Hohweg — Badesee) — zu beschließen.**

Bericht der Deputation für Bau und Raumordnung

Das Stadtplanungsamt hat gemäß Beschluß der Deputation für Bau und Raumordnung vom 21. September 1978 den Plan zur 21. Änderung des Flächennutzungsplans 1967 — Walle (Hohweg — Badesee) — aufgestellt, der hier vorgelegt wird.

Der beigefügte Erläuterungsbericht erläutert den Plan, auf seinen Inhalt darf verwiesen werden.

Gemäß § 2 Abs. 5 Bundesbaugesetz (BBauG) sind folgende Behörden und Stellen als Träger öffentlicher Belange bei der Aufstellung des Plans beteiligt worden:

die Oberpostdirektion Bremen
der Senator für Inneres
das Amt für Beiratsangelegenheiten West
der Senator für Bildung
der Senator für Wissenschaft und Kunst
das Landesamt für Denkmalpflege
das Gewerbeaufsichtsamt
der Senator für Soziales, Jugend und Sport
der Senator für Gesundheit und Umweltschutz
der Senator für das Bauwesen — Stadtentwicklung —
der Senator für das Bauwesen — Straßen- und Brückenbau —
der Senator für das Bauwesen — Bauwirtschaft —
das Bauordnungsamt
das Amt für Wohnung und Städtebauförderung
das Hochbauamt
das Amt für Straßen- und Brückenbau
das Fernmeldetechnische Amt der Stadt Bremen
das Amt für Stadtentwässerung und Stadtreinigung
das Gartenbauamt
das Wasserwirtschaftsamt
die Kataster- und Vermessungsverwaltung
der Senator für Wirtschaft und Außenhandel
der Senator für Häfen, Schiffahrt und Verkehr
das Hafenbauamt — Luftfahrtbehörde —
der Senator für Finanzen
das Liegenschaftsamt
die Handelskammer Bremen

die Handwerkskammer Bremen
die Architektenkammer Bremen
die Bremer Straßenbahn AG
die Bremer Parkplatz GmbH.
die Stadtwerke Bremen AG
der Landesverband der Kleingärtner, Kleinsiedler und Gartenheimer für Bremen und Umgebung e. V.

Von den Trägern öffentlicher Belange sind keine Änderungswünsche bzw. Bedenken vorgetragen worden.

Das Amt für Beiratsangelegenheiten West hat der beabsichtigten Änderung zugestimmt. Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung nach § 2 a Abs. 2 BBauG ist am 16. März 1978 erfolgt. Aufgrund dieser Beteiligung ist der Entwurf des Plans nicht geändert worden.

Der Planentwurf nebst Erläuterungsbericht hat vom 6. November bis zum 6. Dezember 1978 im Stadtplanungsamt gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.

Interessenten hatten Gelegenheit, vom Planentwurf nebst Erläuterungsbericht in der Zeit vom 16. bis 30. Oktober 1978 im Amt für Beiratsangelegenheiten West Kenntnis zu nehmen.

Anläßlich der öffentlichen Auslegung sind keine Schreiben mit Bedenken und Anregungen eingegangen.

Die Deputation für Bau und Raumordnung bittet den Senat und die Stadtbürgerschaft, den Plan zur 21. Änderung des Flächennutzungsplans — Walle (Hohweg — Badesee) — zu beschließen.

Seifriz
Vorsitzer

Meyer
Sprecher

Erläuterungsbericht zur 21. Änderung des Flächennutzungsplans 1967 — Walle (Hohweg-Badesee) —

I. Anlaß der Planaufstellung

Der Flächennutzungsplan Bremen 1967 stellt für diesen Bereich Grünflächen— Dauerkleingärten dar.

Im Zuge des Ausbaus der Blocklandautobahn war die Errichtung einer Sandentnahmestelle zwischen Waller Straße, Bundesautobahn, Schlickwiesenweg und Maschinenfleet erforderlich geworden. Nach dem Abschluß der Sandentnahme ist hier ein See entstanden, der bereits in Teilbereichen als Badesee genutzt wird. Die Nutzung dieses Sees für die Naherholung einschließlich der Bademöglichkeiten soll weiter entwickelt werden. Damit soll das in der Umgebung vorhandene Angebot an Naherholungsmöglichkeiten ergänzt werden durch die Darstellung von Dauerkleingärten nördlich der Autobahn und in dem westlich angrenzenden Bereich, durch die Nutzung der Kleinen Wümme und des Maschinenfleets für Wassersportzwecke und durch die Öffnung des Blocklands für Spaziergänger und Radwanderer.

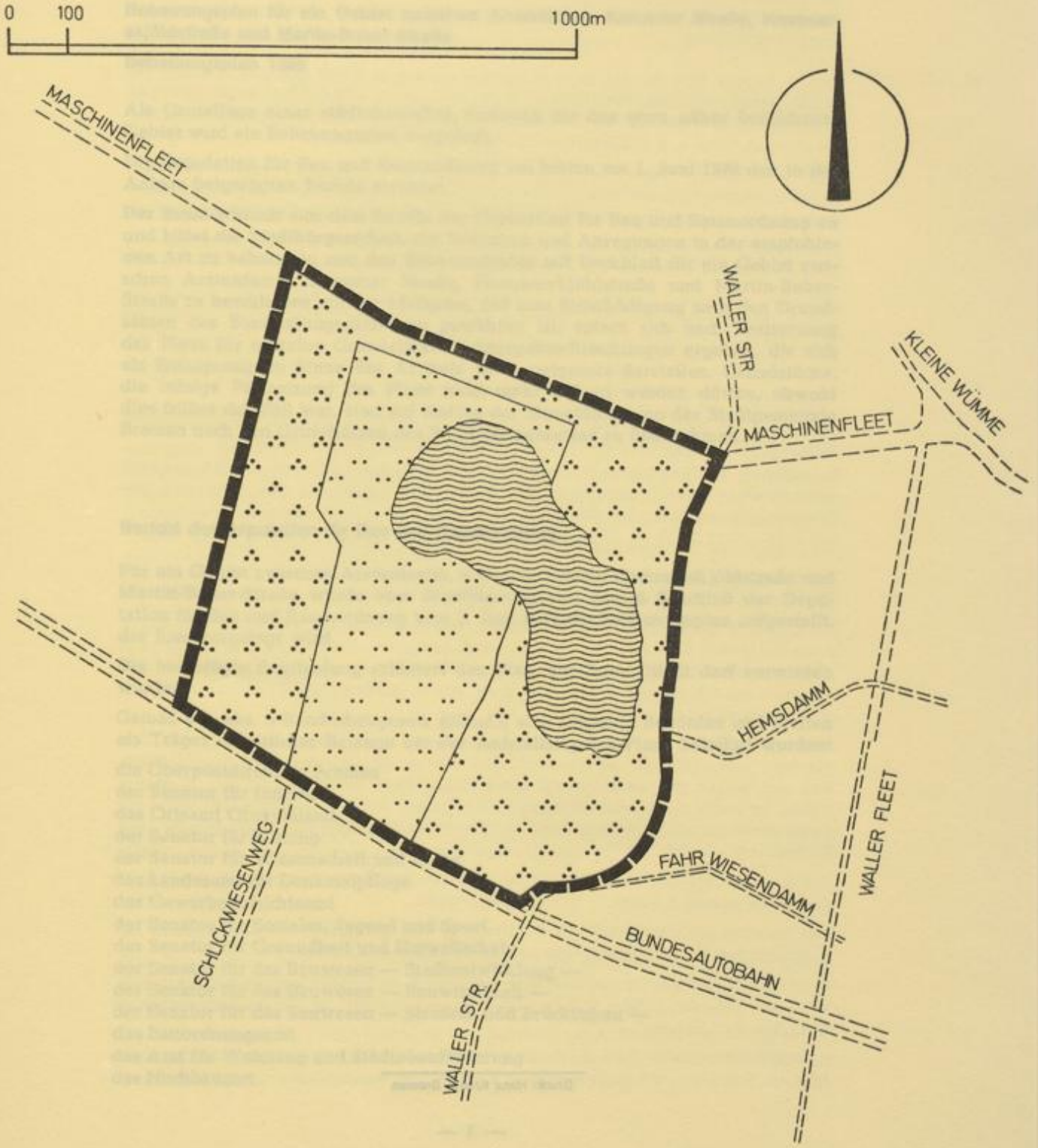
II. Planinhalt

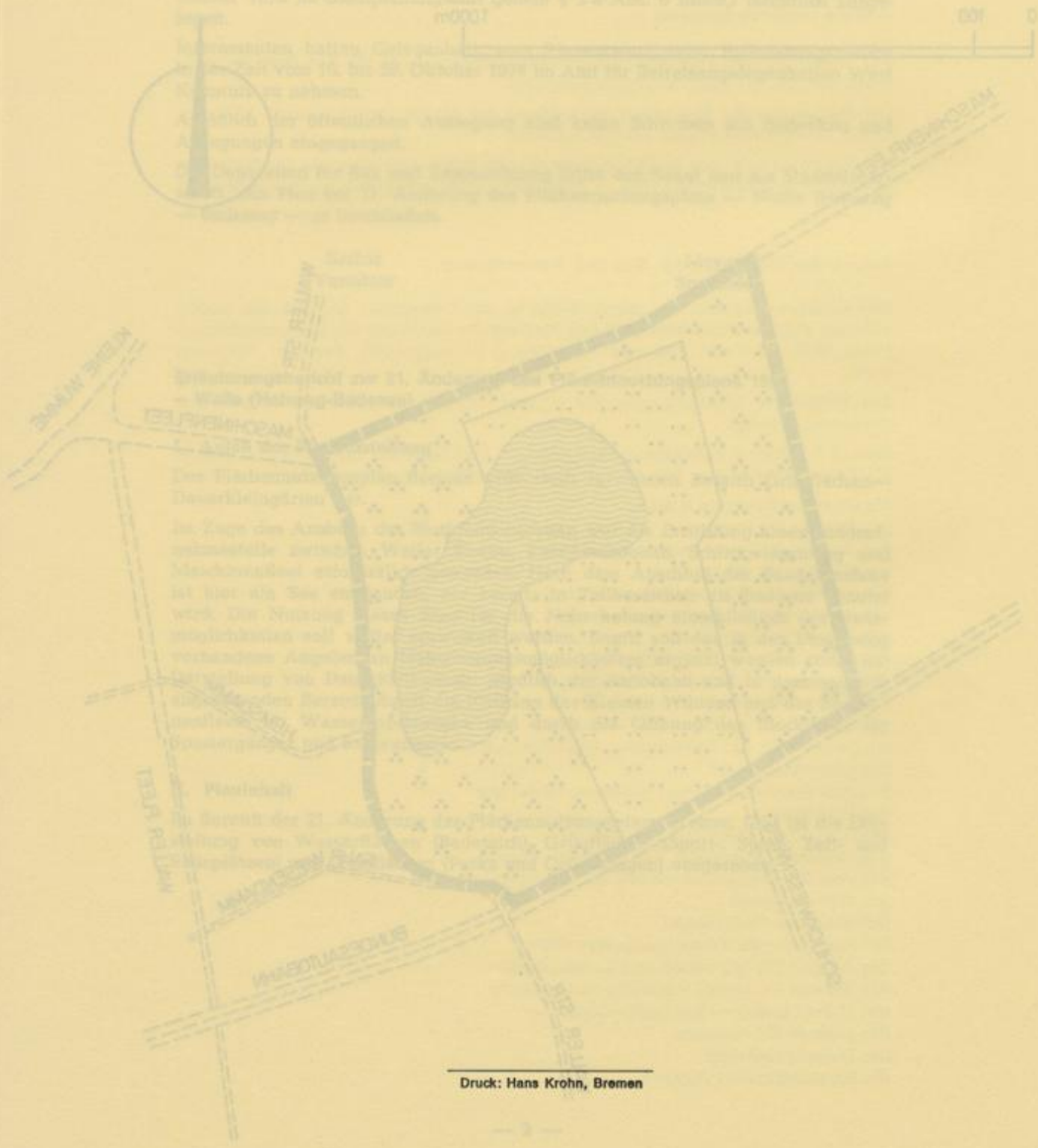
Im Bereich der 21. Änderung des Flächennutzungsplans Bremen 1967 ist die Darstellung von Wasserflächen (Badeteich), Grünflächen (Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätzen) und Grünflächen (Parks und Grünanlagen) vorgesehen.

21. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES BREMEN 1967 WALLE (HOHWEG-BADESEE)

PLANZEICHENERKLÄRUNG

- GRENZE DES ÄNDERUNGSBEREICHES
- PARKS, GRÜNANLAGEN
- SPORT-, SPIEL-, ZELT-, BADEPLÄTZE
- WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, HAFEN





Druck: Hans Krohn, Bremen

BREM
Stadtbü
9. Wahl